

Hormonspirale

Als **Langzeitverhütungsverfahren** eignet sich die **Hormonspirale**.

Sie gibt niedrige Dosen von Gelbkörperhormon über 5 Jahre direkt in das Zielorgan "Gebärmutter" ab. Als Folge wird der Schleimpfropf am Muttermund für Spermien undurchlässig, die Eizelle im Eileiter wird nicht weitertransportiert und die Gebärmutter-Schleimhaut baut sich nicht mehr auf. Dies führt zu einer erheblichen Verminderung bis zum Ausbleiben der Regelblutung.

Der normale weibliche Zyklus bleibt unbeeinflusst.

Bei **Kinderwunsch** ist nach Ziehen der Spirale mit einer baldigen Normalisierung der Empfängnismöglichkeit zu rechnen.